

Jugendhilfeausschuss des Kreistages Unna

Sehr geehrte Damen und Herren des Jugendhilfeausschusses des Kreistages,

Sie haben in der Sitzung vom 07. März 2012 dem Landrat des Kreises Unna den Auftrag erteilt, für die Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ einen neuen Träger zu finden. Laut Beschluss sollen mit einem „armen“ Träger Verhandlungen zur Übernahme der Trägerschaft geführt werden.

Wir, die Eltern der Kinder, welche diese Einrichtung besuchen, möchten uns **ausdrücklich** gegen eine Übernahme durch einen anderen Träger aussprechen. Wir haben uns bewusst für diese Einrichtung entschieden. Für uns sind Gründe, die für eine Übernahme durch einen anderen Träger sprechen, **nicht ersichtlich**.

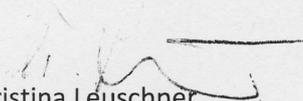
- Der angestrebte Konsolidierungsbeitrag für den Kreishaushalt in Höhe von jährlich bis zu 40.000 € ist aus unserer Sicht kein ausreichender Grund für Ihren Auftrag. Uns als Steuerzahler ist nicht vermittelbar, warum ein höherer Zuschuss des Landes Nordrhein-Westfalen eine Einsparung bedeuten soll. Die im Kreishaushalt eingesparten Haushaltsmittel müssen vom Land Nordrhein-Westfalen aufgebracht werden.
- Das zu erwartende Einsparungspotential durch eine neue Trägerschaft wird voraussichtlich schon dadurch aufgezehrt, dass die Stadt Fröndenberg durch ihre eigene finanzielle Situation einem neuen Nutzer Miete in Rechnung stellen muss.
- Die „Villa Kunterbunt“ hat durch ihr ausgezeichnetes Angebot in Bezug auf Betreuungszeiten, Ferienpräsenz und Flexibilität ein **Alleinstellungsmerkmal** gegenüber konkurrierenden Einrichtungen und Trägern. Wir sind auf dieses Angebot in dieser Form angewiesen. Wir haben **kein** Vertrauen, dass dieses Angebot bei Übernahme der Einrichtung durch einen neuen Träger bestehen bleiben kann. Vergleichen Sie bitte selber.
- Die Übernahme der Einrichtung durch andere Träger und die damit zu befürchtenden Einschränkungen im Betreuungsangebot könnte insbesondere Berufstätige benachteiligen. Die Vereinbarkeit von Kindern und Beruf stellt sicher, dass keine Transferleistungen vom Staat benötigt werden.

Wir verstehen, dass die Bemühungen zur Reduzierung öffentlicher Ausgaben hohe Priorität haben muss. Wir glauben aber, dass dieser Vorschlag kein effektiver Beitrag zur Konsolidierung der öffentlichen Haushalte sein kann.

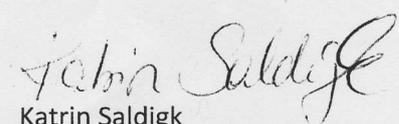
**Wir fordern deshalb:**

- **Eine Politik für Familien und Kinder**
- **Kein „Pseudosparen“ als politischer Selbstzweck**
- **Ein Bekenntnis zu guten und effektiven Leistungen durch den Kreis Unna**
- **Erhalten Sie das Angebot der „Villa Kunterbunt“ in der jetzigen Form, gefährden sie nicht diese vorbildlich geführte Einrichtung.**

Mit freundlichen Grüßen

  
Christina Leuschner

(Vorsitzende Elternbeirat)

  
Katrin Saldig

(stellv. Vorsitzende Elternbeirat)